

Name: Haldner  
Vorname: Patrik (Pädi)  
Adresse:

*Was zeichnet die Person aus? Was hat sie alles für den Verein bereits vollbracht?*

Nicht umsonst ist am 31.08.2007 ein Bericht über Patrik Haldner in der Zeitung. Pädi ist für den FC Altstätten eine tragende Figur und ihn zeichnet sein überaus grosses Engagement für den Verein aus.

Einerseits hat er sich seit 1997 als Trainer engagiert. Von 1997 bis 1999 war er Trainer der D-Junioren. Nach dieser Zeit im Kinderfussball hat es ihn zu den etwas grösseren gezogen. In der Saison 1999/2000 trainiert er die C-Junioren mit überaus grossem Erfolg. So konnte der Aufstieg von der 2. Stärkeklasse bis in die Elite/Meister-Klasse gefeiert werden. Eine ähnliche Situation ist dann ein Jahr später eingetreten, wo der Aufstieg von der 1.Stärkeklasse in die Elite/Meister-Klasse gefeiert werden konnte. Die Trainerkarriere bei den B-Junioren hat sich dann bis in den Sommer 2003 hineingezogen. Nach einem Jahr Pause hat Pädi Haldner dann in der Saison 2004/2005 die 2. Mannschaft als Trainer übernommen. Vielen wird der Erfolg der 2. Mannschaft bereits ein Begriff sein. Trotzdem sei an dieser Stelle erwähnt, dass in der Saison 2005/06 mit ausschliesslich eigenen Spielern der Aufstieg in die 3.Mannschaft erreicht werden. Diese ist eine wirklich hervorragende Leistung! Diese hervorragende Leistung konnte in der letzten Saison sogar noch übertrumpft werden, hat man nämlich mit praktisch der gleichen Mannschaft den Klassenerhalt geschafft und die Saison auf dem hervorragenden 7.Platz in der 3. Liga beendet.

Als zweites „Standbein“ beim FC Altstätten war Pädi Haldner bis im Sommer 2003 aktiver Fussballer beim FC Altstätten. Sein Kampfgeist hat ihn bereits dort viele Einsätze und einen Stammplatz in der 1.Mannschaft besorgt.

Neben seinem aktiven Fussballleben hat sich Pädi Haldner stets für den FC Altstätten eingesetzt. So gehören das U19-Turnier als Co-Trainer, 3 Jahre Beizenturnier (u.a. als OK-Chef), Lottomatch, Maskenball, Schiri etc. zu seinem Einsatzbereich. Pädi zeichnet sich als Person aus, die sich stets im Sinne des Vereins für den Verein einsetzt.

*Was schätzt Du am FCA (oder was hast Du an ihm geschätzt) und an Deinen Aufgaben für den FCA und was bedeutet Dir der FCA?*

Zum Einen sind es sicher die Kollegen, ob jung oder alt. Es ist jedoch auch das Aktivleben innerhalb des Vereins. Zudem ist die Juniorenbasis des FC Altstätten sehr vielversprechend. Schön ist es immer, wenn junge Spieler den Sprung ins Kader der 1.Mannschaft schaffen. Gerade bei diesen jungen Leuten sieht man als Trainer sehr schön, was man erreichen kann. Der Verein bietet ebenfalls ein soziales Umfeld.

Grundsätzlich freut mich am meisten, dass man mit Spass dem Hobby Fussballspielen nachgehen darf und kann.

*Was möchtest Du schon lange loswerden? Was könnte beim FCA verbessert werden?*

Der Stellenwert der 2.Mannschaft sollte höher sein. U.a. sollte man mehr die 2.Mannschaft als Juniorenförderungs-Übergangsstation wahrnehmen. Wenn die jungen Talente von der U14/U15-Mannschaften wieder in den Stammverein kommen, muss nach 1 Jahr A-Junioren der Sprung mit 16-17 Jahren in die 2.Mannschaft sein, da sie dort erste Erfahrungen in den Aktivmannschaften machen dürfen. Der Sprung vom Junioren- zum Aktivfussball ist relativ gross. Mit 18-19 Jahren wäre es den gleichen Spielern dann möglich ihr Gelerntes in die 1.Mannschaft zu integrieren und dort anzuwenden.

Zudem sollten die verletzten und Ersatzspieler mehr in die 2.Mannschaft integriert werden. Dort können sie in einer anspruchsvollen Liga (u.a. Gegner wie Montlingen, Staad etc.) beweisen, dass sie den Sprung in die 1.Mannschaft verdienen. Gerade die jungen Spieler der 1.Mannschaft brauchen Spielpraxis, welche sie sich in der 2.Mannschaft holen könnten.

*Was denkst Du, wie können wir gemeinsam erfolgreicher werden?*

Man sollte ein Konzept ausarbeiten und dieses in einem Gentleman's Agreement unterschreiben. Darin sollte geregelt werden, wie sich die einzelnen Spieler des FC Altstätten am besten weiterentwickeln können. Der individuelle Spieler sollte dabei ins Zentrum des Interesses gestellt werden.

Zusätzlich wäre es sicher sinnvoll, wenn man die Freiwilligenarbeit beim FC Altstätten noch mehr schätzen würde. Gewisse Gesten gegenüber diesen Personen können da Wunder wirken.

Positiv ist jedoch, dass die Spieler jetzt über Junioren, 2.Mannschaft den Sprung in die 2. Mannschaft schaffen. Man setzt beim FC Altstätten primär auf eigene Spieler, was mich besonders freut. Die Philosophie des FC Altstätten passt mir deshalb sehr.

*Nun darf der letzte Helfer des Monats noch den nächsten Helfer des Monats vorschlagen. Hast Du einen Vorschlag?*

***Michael Zeller!***

Michi Zeller ist organisatorisch Top! Er hat bereits viele Ski-Weekends, Feste (z.B. Oktoberfest, Fussballfeste, Grümpelturniere (Unterägeri) organisiert. Sogar die Ankleidung für die 2.Mannschaft hat er übernommen. Für mich ist er einfach ein Vorbild, da er sich für keine Arbeit zu schade ist und immer an erster Stelle als Helfer sich zur Verfügung stellt. Ein wahrer Helfer des Monats!

*Michael Zeller wird dann Mitglied des Monats Februar sein.*